
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 3
Gleichstellungsausschuss
am 14.09.2009
Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Ursula Erdelkamp
Karin Goddinger
Claudia Isenberg
Hildegard Rűwald
Ute Giedinghagen
Elsbeth Kiel
Annelies Schwarzer
Paul Wisniewski
Leo Klempert
Regina Müller-Hinz
Anke Schneider
Jens Hebebrand
Brunhilde Weinhold

sachkundige Bürger

Rosemarie Ahlers
Bärbel Andernacht
Marie-Luise Scheideler
Elisabeth Goldwisch
Thomas Heinzl
Karin Klempert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Punkt 1

090/09

Gleichstellungsarbeit beim Kreis Unna in der Wahlperiode 2004 – 2009; Rückblick und Ausblick

Punkt 2

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

090/09

Gleichstellungsarbeit beim Kreis Unna in der Wahlperiode 2004 – 2009; Rückblick und Ausblick

Erörterung

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Schuon gibt schwerpunktmäßig einen Rückblick über die Gleichstellungsarbeit beim Kreis Unna in der Wahlperiode 2004 bis 2009 und einen Ausblick über die zukünftige Gleichstellungsarbeit. Die Ausführungen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Zwischenzeitlich beantwortet Frau Schuon verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Isenberg bedankt sich für die SPD-Fraktion bei der Gleichstellungsbeauftragten für die geleistete Arbeit und den ausführlichen Bericht der Gleichstellungsarbeit in den vergangenen 5 Jahren. Man habe vieles bewegt und sie plädiere dafür, diese Arbeit entsprechend fortführen zu können. Sie möchte alle anderen Fraktionsmitglieder dafür sensibilisieren, in ihre Fraktionen zu gehen und für die Arbeit des Gleichstellungsausschusses zu werben. Abschließend bedankt sie sich bei dem Ausschussvorsitzenden für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Frau Kiel bedankt sich seitens der CDU-Fraktion bei der Gleichstellungsbeauftragten für den umfangreichen Bericht und die geleistete Arbeit. Sie betont, dass es wichtig sei, diese Arbeit auch fortzuführen und unterstreicht nochmals das von Frau Schuon gezogene Fazit, dass die Gleichstellungsarbeit eine Politik der kleinen Schritte sei und Kontinuität und Ausdauer erfordere. Alsdann richtet sie ihren Dank im Namen ihrer Fraktion an den Ausschussvorsitzenden und wünscht ihm ebenfalls für die Zukunft alles Gute.

Frau Müller-Hinz bedankt sich ebenfalls für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für den informierenden Vortrag und die beeindruckende Bilanz, die aber trotzdem deutlich gemacht habe, was noch alles zu tun bleibe und dass es mit dem Verfassungsauftrag der Gleichstellung auch nach 60 Jahren noch immer nicht so einfach und dieser auch noch nicht erfüllt sei (sie verweist dazu auf einen entsprechenden Artikel in der heutigen Westf. Rundschau). Wünsche dürfe man haben für die nächste Wahlperiode und den Ausschuss, der sich mit dem Thema Gleichstellung beschäftige. Dabei stehe für sie ganz oben an, dass sich ihre Fraktion eine Fortführung der Koordinierungsstelle Frau und Beruf wünsche über das jetzige Zeitkontingent

hinaus. Ebenfalls ein Wunsch für die nächste Wahlperiode sei, dass viel mehr von den Fachthemen an anderer Stelle in den Fachgremien behandelt würden, z.B. zum Thema „Gewalt und Migration“ und es noch viel mehr in diesen Ausschuss einfließen könne. Abschließend schließt sie sich den guten Wünschen ihrer Vorrednerinnen an den Ausschussvorsitzenden an.

Alsdann bedankt sich Herr Wisniewski bei der ehemaligen Gleichstellungsbeauftragten Frau Bierwolf-Siegrist und der jetzigen Gleichstellungsbeauftragten Frau Schuon für die geleistete Arbeit und gute Zusammenarbeit.

Abschließend nimmt der Gleichstellungsausschuss den Bericht über die Gleichstellungsarbeit beim Kreis Unna in der Wahlperiode 2004 – 2009 zur Kenntnis.

Punkt 2

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr Hahn teilt mit, dass am 17.09.2009 für „Fünf Jahre Bündnis für Familie“ eine Feier im Kreishaus stattfindet und lädt dazu alle Ausschussmitglieder ein.

Abschließend bedankt sich Herr Hahn persönlich und auch im Namen des Verwaltungsvorstandes und der Gleichstellungsbeauftragten bei dem Vorsitzenden. Fünf Jahre Gleichstellungsarbeit sei, wie bereits in dem Bericht der Gleichstellungsbeauftragten erwähnt, eine Querschnittsaufgabe. Dort seien in den vergangenen 5 Jahren Schwerpunkte geschaffen und auch Perspektiven entwickelt worden, nicht zuletzt auch durch die Unterstützung dieses Ausschusses. Frau Kiel habe es bereits angesprochen, dass es nicht üblich sei, dass ein Mann den Gleichstellungsausschuss eines Kreises leite. Egal, ob ein Mann oder eine Frau den Gleichstellungsausschuss leite, Herr Wisniewski habe diesen Ausschuss als Mensch durch seine ganz besondere liebenswerte Art geleitet. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön und alles Gute für die Zukunft, so Herr Hahn.

Auch Herr Wisniewski bedankt sich abschließend bei der Verwaltung und allen Ausschussmitgliedern.